



Analysis III

Blatt 7 – 27.11.2024

Abgabe: 04.12.2024, 10:00 Uhr

Homepage zur Vorlesung:

<https://aam.uni-freiburg.de/agdo/lehre/ws24/analysis3/>

Aufgabe 1 (2+2 Punkte).

Sei $-\infty < a < b < \infty$ und $f \in C^1([a, b])$.

- (a) Sei $E := \{x \in (a, b) \mid f'(x) = 0\}$. Zeigen sie, dass $f(E)$ eine Lebesgue-Nullmenge ist.

Hinweis: Sie können Lemma 6.16 aus dem Růžička Skript verwenden.

- (b) Sei $G := \{x \in [a, b] \mid f(x) = 0\}$ und $H := \{x \in [a, b] \mid f(x) = 0, f'(x) = 0\}$. Zeigen Sie, dass $G \setminus H$ eine Lebesgue-Nullmenge ist.

Hinweis: Zeigen Sie, dass $A_n := \left\{x \in (a, b) \mid f(x) = 0, |f'(x)| \geq \frac{1}{n}\right\}$ nur endlich viele Elemente enthält.

Aufgabe 2 (2+2 Punkte).

Sei $f: \mathbb{R}^2 \rightarrow \overline{\mathbb{R}}$ und wir setzen $\mu := \lambda^2 \circ f^{-1}$, wobei

$$f(x, y) := \begin{cases} \log(\|(x, y)\|_1), & (x, y) \neq 0, \\ -\infty, & (x, y) = 0. \end{cases}$$

- (a) Zeigen Sie, dass f \mathcal{B}^2 - $\overline{\mathcal{B}^1}$ -messbar ist.
(b) Berechnen Sie $\mu([a, b])$, für $-\infty < a < b < \infty$.

Aufgabe 3 (4 Punkte).

Begründen Sie, dass $A := \{(x, y, z) \in \mathbb{R}^3 \mid \|(x, y, z)\|_\infty \leq 5, \|(x, y)\|_\infty \geq 1\}$ messbar (d.h. $A \in \mathcal{B}^3$) ist und berechnen Sie $\lambda^3(A)$.

Aufgabe 4 (2+2 Punkte).

Sei $m \in \mathbb{N}$. Die Menge der *Lebesgue-Nullmengen* ist definiert durch

$$\mathcal{N}^m := \{M \subset \mathbb{R}^m \mid \exists N \in \mathcal{B}^m : \lambda^m(N) = 0 \text{ und } M \subset N\}.$$

Man kann die *Lebesguesche σ -Algebra* definieren durch

$$\mathcal{L}^m := \{B \cup M \mid B \in \mathcal{B}^m, M \in \mathcal{N}^m\}.$$

- (a) Zeigen Sie, dass \mathcal{L}^m eine σ -Algebra auf \mathbb{R}^m ist.
(b) Man kann nun das Lebesgue-Maß auch auf den Borelmengen \mathcal{B}^m definieren und auf \mathcal{L}^m erweitern durch

$$\mu: \mathcal{L}^m \rightarrow [0, \infty], \mu(A) = \lambda(B), \text{ wobei } A = B \cup M \text{ mit } B \in \mathcal{B}^m \text{ und } M \in \mathcal{N}^m.$$

Zeigen sie, dass μ eine wohldefinierte Abbildung ist und ein Maß auf \mathcal{L}^m definiert.